

**VORÜBERGEHEND
GESCHLOSSEN**

Ab Dienstag 17.3 geschlossen

am Montag, den 16.03.2020, findet der Unterricht an der Turmbergschule laut Stundenplan statt. Die AG´s (Fußball, Chor) entfallen.

Es ist den Eltern freigestellt, ob sie ihre Kinder in die Schule schicken möchten, da das weitere Vorgehen im Falle einer Schulschließung ja bereits am Freitag mit allen besprochen wurde. Auch die Arbeitsmaterialien und Bücher haben die Schülerinnen und Schüler bereits mit nach Hause genommen. Dennoch informieren die Klassenlehrerinnen die Schülerinnen und Schüler am Montag nochmals über ihre Arbeitspläne. Bitte informieren Sie die Schule, wenn Ihr Kind zu Hause bleibt.

Ab Dienstag, den 17.03.2020 ist die Turmbergschule bis zum Ende der Osterferien (17.4.) geschlossen. Sobald wir vom Kultusministerium nähere Informationen zur Notfall-Betreuung haben, werden die Eltern HIER und über die Klassenelternvertreter informiert.

Sie möchten die LehrerInnen (in Ausnahmefällen) direkt per E-Mail erreichen? Kein Problem: Unter der E-Mail-Adresse nach dem Muster NACHNAME(at)turmbergschule.de sind alle erreichbar.

Aktuelle Informationen mit Hinweisen des Kultusministeriums und einem Dokument mit häufigen Fragen und Antworten (FAQ) finden Sie auf der Seite des KM:

<https://static.kultus-bw.de/corona.html>

Grundsätzlich gilt natürlich: Diese ganze Aktion dient dem Unterbrechen von Infektionsketten. D.h. Sinn und Zweck ist, die Frequenz von sozialen Kontakten zu minieren. Ihre Kinder sollen also auch nicht zum Sportverein oder in die Musikschule. Die Idee ist, dass die Kinder und Jugendlichen (die oft kaum Symptome zeigen) möglichst wenig Kontakt zu anderen Menschen haben, um nicht unwissentlich das Virus an andere weiterzugeben. Insbesondere kranke und schwache Menschen sollen so geschützt werden. Halten Sie selbst, ebenso wie Ihre Kinder - halten wir alle unsere Kontakte gering, verzichten wir alle auf Begrüßungsküsschen und Kaffeeklatsch, auf Kinobesuche und Museumsgänge, auf Besuche bei Oma und Opa, fahren wir nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn wir nicht müssen. Es ist ein Akt der Solidarität mit den Kranken, Alten und Schwachen, dass die Jungen und Kräftigen sich jetzt einschränken, auf liebgewonnene Gewohnheiten verzichten und sich freiwillig zurückziehen. Geben wir dem Gesundheitssystem eine Chance, sich um die, die es bitter nötig haben zu kümmern und belasten wir es nicht durch uns.

In diesem Sinne, bleiben wir digital verbunden und schauen wir, dass wir Homeofficeschule machen und ansonsten zur Beruhigung der Lage beitragen.